

29. April 2026

EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

Damit aus Reformen keine Versorgungslücken werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser in Deutschland ist seit Jahren extrem angespannt – und sie verschärft sich weiter. Rund 80 Prozent der Häuser schreiben inzwischen rote Zahlen. Eine ohnehin prekäre Lage droht sich im Herbst nochmals deutlich zuzuspitzen, wenn der im vergangenen Jahr eingeführte Rechnungszuschlag wegfällt, der bislang zumindest für eine begrenzte finanzielle Entlastung gesorgt hat.

Besonders dramatisch wird die Entwicklung durch die geplanten Maßnahmen im Rahmen des GKV-Sparpakets: Ab 2027 sollen den Krankenhäusern weitere fünf Milliarden Euro entzogen werden, in den Folgejahren zusätzlich bis zu 15 Milliarden Euro. Gleichzeitig sollen sich die Kliniken umfassend auf die Krankenhausreform vorbereiten. Es fehlt jedoch an finanzieller Stabilität und verlässlicher Planungssicherheit. Auch dringend notwendige Spielräume für Deregulierung und eigenständige wirtschaftliche Verbesserungen bleiben aus.

Vor diesem Hintergrund werden Vertreter aus der Praxis – unter anderem aus kommunalen und freigemeinnützigen Häusern – darstellen, wie sich die Situation vor Ort konkret auswirkt. Die erheblichen Belastungen für Kommunen, Landkreise sowie kirchliche Träger werden dabei deutlich werden.

Die DKG wird dabei darstellen, welchen Beitrag die Krankenhäuser zur Stabilisierung der GKV Finanzen leisten können und mit welchen konkreten Vorschlägen dies erreicht werden kann.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein zu unserer Pressekonferenz

**am 6. Mai um 12:00 Uhr
in der Geschäftsstelle der Deutschen Krankenhausgesellschaft
Wegelystraße 3, 10623 Berlin**

Ihre Gesprächspartner sind:

Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der DKG
Andreas Junt, Landrat des Landkreises Freudenstadt
Marcel Koch, Geschäftsführer Erzgebirgsklinikum gGmbH
Dr. Christian von Klitzing, Hauptgeschäftsführer Alexianer

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schlonka**
Telefon +49 30 39801-1026

ASSISTENZBÜRO
Martin **Ruhland**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

[Website](#)
[LinkedIn](#)
[Facebook](#)
[TikTok](#)
[Instagram](#)
[Youtube](#)

Bitte melden Sie sich verbindlich für die Teilnahme vor Ort per E-Mail an pressestelle@dkgev.de an. Die Pressekonferenz können Sie auch über unsere Webseite www.dkgev.de als Livestream verfolgen und über die Chatfunktion Fragen stellen. Dafür ist keine Anmeldung nötig.